

Das Urteil der Jury fehlt während Corona

Auch in der Pandemie ist Zucht möglich / Die Hoffnungen der Vereine sind auf 2021 gerichtet

Von unserem Mitarbeiter
Nico Fischer

Weingarten. Ein stolzer Hahn läuft auf dem Gelände des Kaninchen- und Geflügelzuchtvereins in Weingarten umher. Man möchte meinen, Corona und die Folgen seien an den Tieren spurlos vorbeigegangen. Indes: „Corona hat teilweise auch Auswirkungen auf die Zucht, denn die Schließung unseres Vereinsgeländes und die dadurch einhergehende Ruhe hatte zur Folge, dass unsere Tiere ein sehr hohes Brutverhalten an den Tag gelegt

»

Dieser Ausfall ist einmalig jedoch zu verschmerzen.

Jenny Breyer

Schriftführerin in Friedrichstal

haben und wir nun auf eine gute Nachzucht zurückblicken dürfen, mehr als in den Jahren zuvor“, wie Andreas Hruschka, Vorstand beim Kleintierzuchtverein Söllingen, schildert. Aber: „Wir können im Moment unsere Tiere nicht auf Ausstellungen und Tierschauen mit anderen Züchtern vergleichen, tauschen oder verkaufen“. Die Folge: es könnte zu Platzproblemen kommen, wenn die Tiere in ihr Trieb und Brutverhalten kommen. „Unter diesen Umständen ist die Überlegung, ob man 2021 in den Brutverlauf eingreift, da man nicht weiß, wie lange die Pandemie uns noch im Griff hat.“

Daneben war das Jahr mit einer Reihe von Absagen verbunden, die sich finanziell bemerkbar machen: „Neben der Osterernte für unsere Jugend und der Weihnachtsfeier musste auch das Sommerfest ausfallen, unsere Hauptquelle.“ Dankbar ist Hruschka hier für die Gemeinde Pfnztal, die die Vereins-



Stolzer Hahn: Die Tiere bei den Weingartener Kleintierzüchtern blieben im Pandemie-Jahr praktisch unter sich, denn der Vergleich mit Züchtungen anderer Vereine bei Schauen fehlte.

Foto: Nico Fischer

förderung in diesem Jahr einmalig um 50 Prozent erhöht hat. Was Corona betrifft, zeigt sich Hruschka zuversichtlich: „Wir werden weitermachen zum Wohl unserer Tiere und uns nicht durch das Virus unterkriegen lassen.“ Auch wenn die Vogelgrippe in Baden-Württemberg angekündigt werden könnte, so wurde die Beleuchtung auf LED umgestellt. Und: „Besonders er-

freulich ist es, dass wir anderen Vereinen helfen konnten. So haben wir zwei Musikvereine unser Vereinsheim für ihre Proben zur Verfügung gestellt, da diese in ihren üblichen Räumen aufgrund der Gegebenheiten die Corona-Vorschriften nicht einhalten hätten können“, wie Schriftführerin Jenny Breyer schildert. Durch den Ausfall vieler Veranstaltungen konnten keine Rücklagen gebildet

werden, die Projekte am Vereinsheim wurden durch die vorhandenen Rücklagen finanziert, so Breyer weiter. Mit Blick auf die Absagen der Ausstellungen sagt Breyer: „Natürlich schmerzt es die aktiven Kleintierzüchter, dass fast alle Ausstellungen abgesagt wurden und die Züchter daher in diesem Jahr keine Bewertung ihrer Tiere und damit verbundene Anerkennung ihrer Leistungen erhalten haben. Dieser Ausfall ist einmalig jedoch zu verschmerzen.“

Für dieses Jahr hofft man sehr, das Vereinleben wieder genießen zu können, auch die Durchführung des Hähchenfestes und des Familientages ist ein großer Wunsch für 2021“. Ähnliches äußert auch Marian Dirschka, der Vorsitzende des Kleintierzuchtvereins in Eggenstein-Leopoldsdorf. „Durch den Ausfall der Ausstellungen fehlt der Wettbewerb, der Austausch, die ganze Atmosphäre.“ Und: „Auch das objektive Urteil der Richter zur Bewertung unserer Tiere fällt uns – es ist für viele sonst ein wegweisende Entscheidungshilfe für die Ausrichtung ihrer zukünftigen Zucht.“

Von dem Ausfall der Lokalschau ist auch die Öffentlichkeitsarbeit betroffen: „Groß und klein kommen hautnah die Vielfalt der bei uns gehaltenen Tiere erleben. Vor allem für Kinder ein unvergessliches Erlebnis, wenn sie Hühnern, Enten, Tauben und Kaninchen so nah sein dürfen.“ Auch die verpackete Gastwirtschaft leidet, und das „gerade jetzt, wo sich die Pächter am Ort etabliert haben und die Gaststätte zum Treffpunkt für Jung und Alt geworden ist.“

In Weingarten konnte man im Sommer zwei Angebote beim Feiertagspaziergang durchführen, berichtet der Vorsitzende Jürgen Gläser. Für Ende Oktober stand die Lokalschau auf dem Programm. Man hatte bereits alles vorbereitet, als diese abgesagt wurde. Glücklicherweise über die Kooperation mit dem Verein „Gutes Ge-